

Kundenmagazin | Gewerbeabsicherung

Gewerbe-Check für Betriebe

Eine strukturierte Erstorientierung für Unternehmen, Selbstständige und Arbeitgeber in Passau und Niederbayern.

In diesem Kundenpaket

- Welche betrieblichen Risiken häufig unterschätzt werden.
- Wie Beitrag, Leistung und Betriebsalltag sinnvoll verglichen werden.
- Warum Gewerbeschutz branchenspezifisch geprüft werden muss.

Stefan Schulz Versicherungsberatung

die Bayerische | Passau | www.stefan-schulz.de

Gewerbeversicherung hängt am echten Betriebsalltag.

Branche, Umsatz, Mitarbeitende, Lager, Technik, Kundenkontakt, Verträge und Standort verändern den Bedarf. Der Gewerbe-Check ist deshalb kein Standardpaket, sondern eine strukturierte Vorprüfung.

Haftung

Fehler, Schäden und Ansprüche.

Betriebshaftpflicht, Vermögensschaden, Produkthaftung und Tätigkeit müssen zur Realität passen.

Substanz

Inventar, Technik und Gebäude.

Inhalt, Elektronik, Gebäude, Elementar und Glas sichern Werte ab, die den Betrieb tragen.

Ausfall

Wenn der Betrieb steht.

Betriebsunterbrechung, Ertragsausfall, Cyber und Schlüsselpersonen werden häufig zu spät geprüft.

Aktionen sinnvoll nutzen

Bei geeigneten Risiken kann die Prüfung auf zwei Ziele hinauslaufen: gleicher Beitrag mit besseren Leistungen oder vergleichbare Leistung zu einem günstigeren Beitrag. Entscheidend bleibt, dass die Bedingungen zum Betrieb passen.

Unterschiedliche Betriebe brauchen unterschiedliche Prüffragen.

Hotel und Gastronomie sind wichtige Zielgruppen, aber nicht die einzigen. Auch Handwerk, Dienstleistung, Handel, Büro, IT, Gesundheit und nebenberufliche Tätigkeiten müssen branchengerecht betrachtet werden.

Betrieb	Typische Themen	Besonders prüfen
Hotel / Beherbergung	Gäste, Gebäude, Inventar, Ausfall, Schlüssel und Verkehrssicherung.	Betriebsunterbrechung, Betriebshaftpflicht, Inhalt, Gebäude, Elementar.
Gastronomie	Küche, Gäste, Hygiene, Verderb, Außengastronomie und Lieferwege.	Haftpflicht, Inhalt, Ertragsausfall, Kühlgut, Rechtsschutz.
Handwerk / Bau	Montage, fremde Sachen, Werkleistung, Geräte und Baustellen.	Betriebshaftpflicht, Bauleistung, Maschinen, Werkverkehr.
Büro / IT / Beratung	Beratungsschäden, Daten, Fristen, Cyber und Vermögensschäden.	Vermögensschadenhaftpflicht, Cyber, Rechtsschutz.
Nebenberuf	private und berufliche Risiken sauber trennen.	Tätigkeitsbeschreibung, Umsatz, Plattformen, Haftung.

Gewerbeschutz wird in Schichten geprüft.

Ein Betrieb braucht meistens keine einzelne Police, sondern ein passendes Schutzkonzept aus Haftung, Substanz, Ausfall, Recht, Cyber und Vorsorge für Inhaber oder Mitarbeitende.

Baustein	Was er löst	Worauf wir achten
Betriebshaftpflicht	Schützt vor finanziellen Folgen durch Personen- und Sachschäden sowie daraus folgenden Vermögensschäden; unberechtigte Ansprüche werden abgewehrt.	Betriebsart, Tätigkeiten, Mitarbeiter, Subunternehmer, Produkthaftung, Umweltrisiken und Auftraggeberanforderungen exakt beschreiben.
Inhaltsversicherung	Sichert Einrichtung, Waren, Maschinen, Technik und betriebliche Werte gegen Schäden wie Feuer, Einbruchdiebstahl, Leitungswasser, Sturm oder Hagel.	Neuwert, Sicherheitsstandards, Standort, Vorschäden, Warenlager, Saisonspitzen und nachhaltige Wiederbeschaffung prüfen.
Betriebsunterbrechung	Fängt laufende Kosten und Ertragsausfall auf, wenn der Betrieb nach einem versicherten Schaden nicht arbeiten kann.	Haftzeit, Rohertrag, Fixkosten, Personalkosten, Ersatzstandort und Abhängigkeit von Technik oder Lieferanten einordnen.
Cyber / Recht / Spezialrisiken	Deckt digitale Angriffe, Streitkosten oder branchenspezifische Risiken ab, die klassische Sach- oder Haftpflichtlösungen nicht vollständig lösen.	Datenzugriff, Zahlungsverkehr, Buchungssysteme, Onlinehandel, Mitarbeiterzugänge und Vertragsrisiken konkret aufnehmen.
Inhaber und Team	BU/DU, bAV, betriebliche Krankenversicherung und Schlüsselpersonen-Schutz sichern Menschen, nicht nur Sachen.	Ohne Inhaber, Fachkräfte oder Team steht der Betrieb oft schneller als durch einen Sachschaden.

Abschlussstark, aber sauber

Ein guter Gewerbevergleich zeigt entweder bessere Leistung zum ähnlichen Beitrag, eine sinnvolle Beitragsersparnis oder die klare Empfehlung, einen bestehenden Vertrag nicht anzufassen. Voraussetzung ist immer eine korrekte Risikobeschreibung.

Für den Gewerbe-Check vorbereiten

- Tätigkeitsbeschreibung, Branche, Umsatz und Mitarbeiterzahl.
- Bestehende Policen, Beitragsrechnungen und Schadenverlauf.
- Standort, Inventar, Technik, Warenlager und besondere Werte.
- Mietvertrag, Pachtvertrag oder Betreiberpflichten, falls relevant.
- Wichtige Kundenverträge, Auftraggeberanforderungen oder Zertifikate.

1	Betrieb verstehen	Tätigkeit, Abläufe und Risikotreiber werden sauber erfasst.
2	Bestand prüfen	Bestehende Verträge werden auf Leistung, Lücken, Ausschlüsse und Beitrag geprüft.
3	Verbesserung suchen	Wenn sinnvoll: bessere Leistung, günstigerer Beitrag oder klarer Schutzplan.

Aus der ersten Einschätzung wird eine belastbare Entscheidung.

Gewerbeabsicherung wird erst dann sauber, wenn persönliche Daten, bestehende Verträge, Ziele und mögliche Alternativen nebeneinanderliegen.

Direkter Kontakt

Termin: www.stefan-schulz.de/termin

Backoffice Passau: 0851 988 470

E-Mail: Stefan.Schulz@diebayerische.de

Für eine belastbare Einschätzung

- Bestehende Verträge oder aktuelle Konditionen bereitlegen.
- Ziele, Zeithorizont und Schmerzpunkte offen benennen.
- Check-Ergebnis, Rechnergebnis oder Vertragsunterlagen als Orientierung mitbringen.

Schritt	Was passiert	Ergebnis
1	Check-Ergebnis, Rechnerwert oder Unterlagen werden kurz fachlich eingeordnet.	Unklare Annahmen werden sichtbar.
2	Bestehende Verträge, Förderungen, Kosten oder Risiken werden daneben gelegt.	Die Empfehlung wird konkreter.
3	Sie erhalten eine klare Rangfolge: wichtig, sinnvoll, später prüfen.	Keine Produktliste, sondern Entscheidungshilfe.

Unser Beratungsanspruch

Keine Produktliste, kein Schnellurteil. Die Empfehlung soll zeigen, welche Entscheidung zuerst Wirkung hat, welche Absicherung warten kann und wo bestehende Lösungen besser nicht vorschnell ersetzt werden.

persönlich in Passau, bei Kunden vor Ort oder digital

klare Rangfolge statt unübersichtlicher Produktvorschläge

Dieses PDF ist als Kundeninformation gedacht. Es enthält keine individuelle Steuer-, Rechts-, Anlage- oder Finanzierungsberatung. Konkrete Empfehlungen entstehen erst nach Prüfung der persönlichen Situation.